Bund Deutscher Kriminalbeamter

BDK Niedersachsen gratuliert den neuen Kriminalkommissaren und Kriminalkommissarinnen in Schleswig-Holstein

05.07.2016

Warum nicht in Niedersachsen? Aus der Serie: Wo bleibt Niedersachsen?

Der BDK in Schleswig-Holstein (siehe BDK.de) konnte nun den 108 Absolventen des Bachelorstudienganges für den Polizeivollzugsdienst der Kriminalpolizei gratulieren. Der Direkteinstieg in die Kriminalpolizei des Landes Schleswig-Holstein ist ein Erfolgsmodell und dort kann man sich vor Bewerbern, auch aus Niedersachsen, wohl nicht retten.

In Niedersachsen wird der Direkteinstieg aus ideologischen Gründen und Gründen mangelnder Fachkenntnisse über die Spezifiaktionen des Berufes Kriminalbeamtin und Kriminalbeamter zu Lasten der Einheitsausbildung (mit den Sozialisationstationen Bereitschaftspolizei und Einsatz- und Streifendienst) immer noch abgelehnt. Die Berufswelt in der sogeannten "freien" Wirtschaft wird immer spezieller und vielfältiger. Nicht bei der Polizei in Niedersachsen, denn hier wird immer noch das dünne Lied des Einheitspolizisten gesungen. Wir scheinen hier auf einer Insel zu leben!

Der BDK sieht auch aus demografischen Gründen diese Entwicklung mit größter Sorge. Die organisatorischen Alarmsignale werden immer deutlicher und werden sogar medial jetzt stärker wahrgenommen.

Die Zeit zum Handeln und Gegensteuern ist längst überfällig.

Aber, wir bleiben immer noch am Ball!

Der geschäftsführende Landesvorstand

pdf-Datei

Schlagwörter
Niedersachsen
diesen Inhalt herunterladen: PDF